

Können wir uns in der Zukunft noch solche Baubjekte leisten?

Thema:

Wahrsager haben mich immer fasziniert. Deshalb, weil Wahrsager uns Handwerkern gegenüber keinerlei Verpflichtungen auf Gewährleistung und Nachbesserung haben. Genauso ergeht es mir als Handwerker, wenn ich mein Statement über ein Jubiläum abgeben soll. Ein Bericht, der im Bauhandwerk veröffentlicht wurde.



Wie sieht die Zukunft des Bauhandwerks in Deutschland aus?

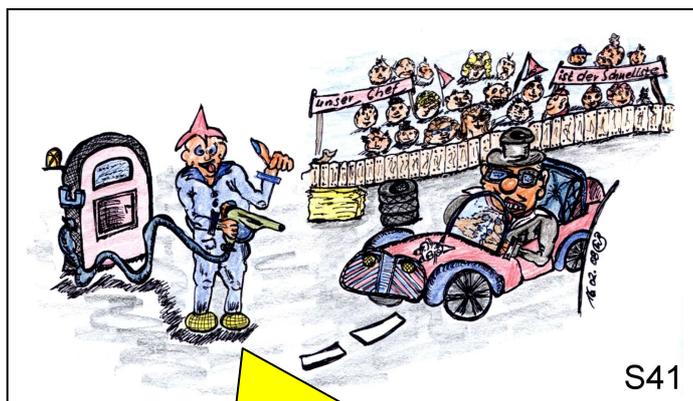
Aus meiner Referententätigkeit ist mir die momentane Stimmung bei den Handwerkern mehr als bewusst. Es stellt sich jedem die Frage, wie ein Staat, der jährlich 40.000 Betriebsaufgaben aufweist, circa 3 Millionen insolvente Haushalte und weitere 5 Millionen überschuldete Haushalte als Grundlage hat, Markt führend werden kann? Der vierte blaue Brief aus Brüssel wird erwartet.

Eine unglückliche Situation, die wenige Hoffnungen schöpfen lässt. Dennoch sollten Handwerker nicht resignieren, was sie momentan tun. Betrachten wir die Wirtschaftsmisere einfach einmal von der positiven Seite. Dann wissen alle, dass die Statistik uns vorgibt, dass noch nie soviel Sparkapital auf dem Markt war, wie im Moment. Eine Situation die ganz prägnant für derartige Krisen ist. In schlechten Zeiten wird gespart und „gehamstert“! Dies ist genau das, was das deutsche Handwerk begreifen muss. Der Kundenkreis wird sich genauso wie der Anbieterkreis verändern. Lediglich diejenigen, die Kapital aufzuweisen haben, werden neues Kapital schaffen können. Bestimmt nicht unbedingt die „sozialste“ Lösung. Jedoch wird unsere Wirtschaftspolitik in diese Richtung abdriften.

Was bedeutet dies für das Handwerk?

Dieses wird total umdenken müssen. Bei dem Kapital kräftigen Kunden müssen Bedürfnisse geweckt werden, obwohl diese nicht diesen Anschein erwecken. Das heißt, es müssen neue Märkte erschlossen werden. Es muss gezielter auf die Menschen eingegangen werden, die ohne Grundbedürfnisse nicht leben können. Dazu zählen

alte und behinderte Menschen. Neue Erfindungen, die Sinn machen, müssen geschaffen werden. Wellness beispielsweise, wird einen großen Stellenwert einnehmen und Fuß fassen. Die Menschen wollen ihr Kapital gezielt in ihre Gesundheit einbringen. Der Staat kann und wird es nicht mehr liefern. Die Neubau-Branche wird schrumpfen, da enormer Bedarf an Altbau-Sanierungen vorhanden ist. Der Reise-Sektor wird sich mehr auf Senioren einstellen müssen. Senioren gerechte Flugreisen werden verstärkt angeboten werden. Ebenfalls werden Handwerker begreifen lernen, dass sie Kooperationen eingehen müssen. Nur Zusammenschlüsse aus verschiedensten Gewerken, werden die künftigen Bedürfnisse decken. Konkurrenzdenken wird abgeschafft. Nur in der Einheit kann der Handwerker überleben. Man wird mit Objekten konfrontiert, die Urlaub und Arbeit verbinden. Hierzu müssen wir eventuell von anderen Ländern lernen.



Wollen Sie nicht noch Kanister voll tanken? Wer weiß ob es morgen noch Benzin gibt? Aber ich könne Rapsdiesel anbieten!

| | | |
|------------------|----------------------------|-------|
| Erstellt: | Sommer 2007 | |
| Neu ausgedruckt: | 12.07.2011 | 13:54 |
| Quelle 1: | Schriftsätze Berger | |
| Quelle 2: | Antworten | |
| Quelle 3: | Comic Berger Wilfried | |
| Quelle 4: | Bildrechte Wilfried Berger | |
| Quelle 5: | Grundwissen des Autors. | |

Prognosen:

Wenn die Fußballmannschaft schlecht spielt, wird der Trainer ausgetauscht. Gehen wir von einem Regierungswechsel aus, begreift die neue Regierung, dass mit „sparen“, kein Staat erfolgreich geführt werden kann. Erst, wenn in die Wirtschaft investiert wird ein Zuwachs vorhanden sein. Menschen müssen mit Kapital politisch zum „Investieren“ angeregt werden. Nur so kommt die Wirtschaft nach oben. Gerade das Umgekehrte wird momentan mit der Eigenheimzulage praktiziert. Leider denke ich, dass noch immer 4 magere Jahre folgen werden, in denen sich die Handwerker von ihrer Kapitaldecke ernähren müssen.

Die Zukunft:

Nachdem die Handwerker ihr gesamtes Kapital aufgebraucht haben, ist ein verarmter Handwerkerstaat entstanden, wie nach 1945. Im selben Zuge wird der Staat in seinen Immobilienwerten auch verarmt sein, da diese nicht instand gesetzt wurden. Es wird ein riesiger Bedarf vorhanden sein, in dem seitens der Politik interessante Angebote gemacht werden, um dieses Defizit zu decken. Wer die „Maslowsche-Bedürfnis-Pyramide“ kennt weiß, dass es auch Defizit-Bedürfnisse gibt. Dies wird mit den Immobilien in Deutschland geschehen. Gebäude werden altern und Schäden erlangen ohne dass das Kapital vorhanden ist, sie zu renovieren. Der Staat verarmt. Nachdem die Goldreserven dann im großen Stil verkauft wurden, muss der Staat Programme aufstellen, die aus der Wirtschaft wieder Steuer-Einnahmen bringen. Dann werden so viele Gelder frei gesetzt, dass Banken ihre Kunden darum bitten werden, Kredite aufzunehmen. Somit kann alles wieder florieren wie einst. Das Handwerk wird so wieder „goldenen Boden“ erhalten.

Nachlese:

Vergleichen wir diesen Bericht von 2007 ist zwischenzeitlich folgendes passiert:

1. Der größte >Finanzgau< weltweit ist bereits 2 x vonstatten gegangen (2008 und 2009). Für diese Pleiten sind nicht die Handwerker verantwortlich sondern unsere >Saubermänner< mit den Nadelstreifenanzügen und Schlipse.
- 2.

Griechenland, Italien, Irland, Portugal und Spanien sind nachweislich pleite. Amerika bekommt seit dem 12.07.2011 kein Geld mehr von den Banken und ist zahlungsunfähig.

Und der deutsche Bürger und Handwerker soll jetzt plötzlich als schlechter Bankkunde, Bürgschaften für diese Länder übernehmen!!!

Wo leben wir eigentlich?

Weitere Empfehlungen im >baufachforum<:

- Grundlagen des Fenstereinbaus.
- Sonderanschlüsse.
- Objekte.
- Schallschutz im Fensterbau.
- Bedenkenanmeldung.
- Bauphysikalische Grundlagen.
- Probleme im Innenausbau.
- Probleme im Möbelbau.
- Probleme im Fenstereinbau.
- Probleme im Holzbau.
- Der Streitfall.
- Urteile.
- Veröffentlichte Berichte.
- Wie baue ich mein Haus.
- Warum sollen wir Energie sparen?
- Visuelle Beurteilung von Möbeln.
- **Bücher:**
- Fenstereinbaubuch.
- Bauen und Wohnen mit Holz.
- Holz Werkstoff und Gestaltung.
- Kommissar Ponto und die Haribobande.
- Fenstereinbaubroschüre.
- Preisarbeit 1.
- Preisarbeit 2.
- Das Handwerkerdorf Berg.
- Gutachten ClearoPAG.
- **Weitere Einzelthemen:**
- Streitfälle.
- Verarbeitung von Materialien.
- Prüfberichte übersetzt.
- Merkblätter Bauaufklärung
- Wussten Sie das?
- Gehirntraining.
- Stirlis Weisheiten.
- Bau-Regeln.
- Richtsprüche.
- Lustige Schreinersprüche.
- Geschichte des Bauens.
- Ethik im Bauen.
- Bauen und Zahlen.

Sehr geehrte Kollegen/innen,

schauen Sie doch einfach einmal rein in unser Gesamtangebot.

Sie werden erkennen, dass das >baufachforum<, das sicherlich ein sehr breit gefächertes Angebot für Sie bereit hält.

Nutzen Sie doch den Vorteil der >Berger Wissenskarte< und greifen Sie auf alle Themen im gesamten mit einem Jahresbeitrag zu.

Sie werden erkennen, dass Sie dabei sehr viel Geld sparen und enorme Vorteile haben.

Euer Bauschadenanalytiker

Wilfried Berger